

PREMIUM FOOD GROUP

SBTi FORTSCHRITTSBERICHT

Emissionen mindern.

Fortschritt messen.

2026

Berichtszeitraum 2021–2025

Unsere wissenschaftsbasierten Klimaziele

Die kurzfristigen Ziele der Premium Food Group ApS & Co. KG wurden in Übereinstimmung mit dem SBTi Corporate Near-Term Criteria validiert.

SCIENCE BASED TARGETS
DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Revalidiert am 05.11.2026

Zielhorizont bis 2036

−63,0 %

Scope 1 & 2

Absolute Emissionsreduktion

−42,39 %

Scope 3 non-FLAG

Absolute Emissionsreduktion

−45,5 %

Scope 3 FLAG

Absolute Emissionsreduktion

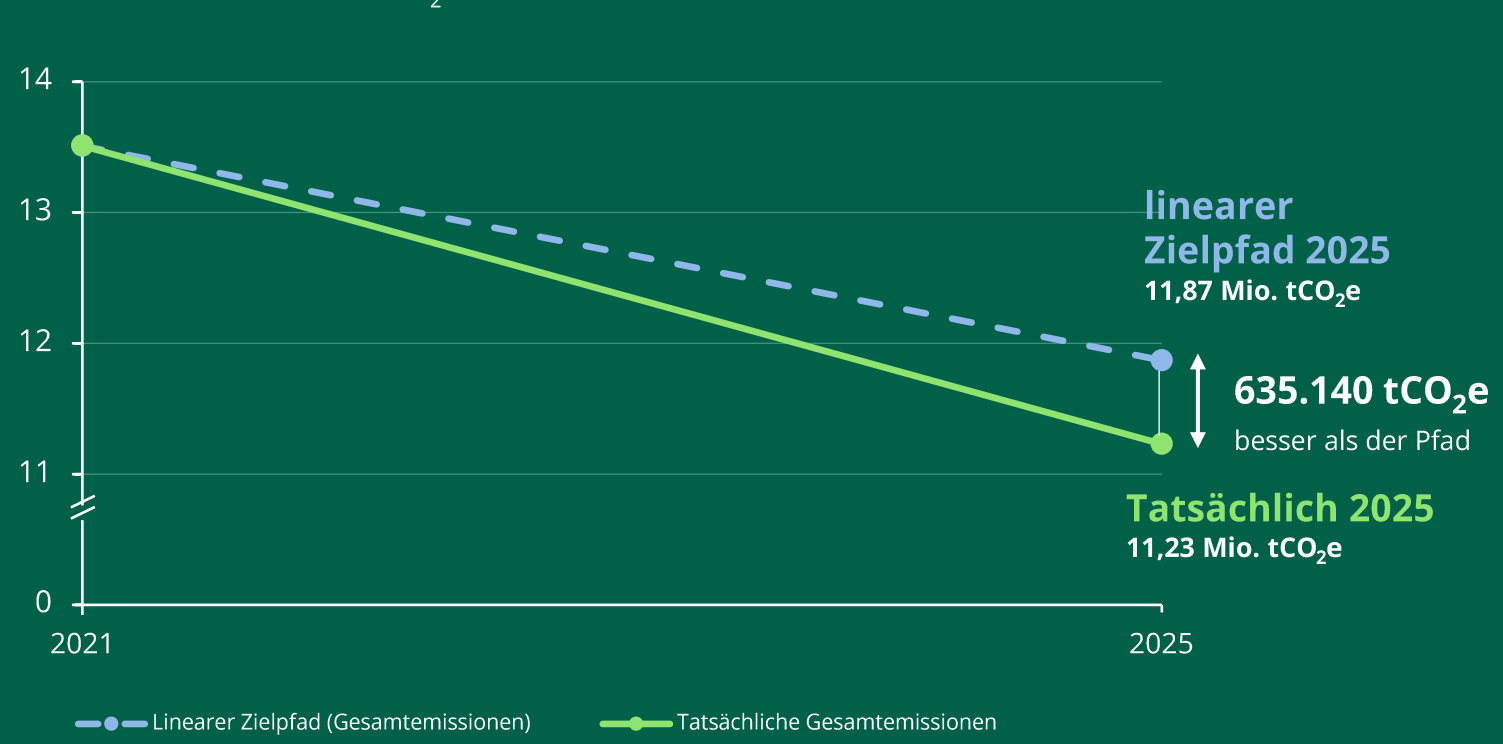
Warum wurden die Ziele revalidiert?

Mit dem Wachstum der Premium Food Group und der Weiterentwicklung der SBTi-Anforderungen wurden Berechnungsmethodik und historische Emissionswerte aktualisiert. Das Basisjahr bleibt 2021. Auf dieser Basis hat SBTi Services die Klimaziele revalidiert und den Zielhorizont bis 2036 bestätigt.

Der vollständige von SBTi Services validierte Zielwortlaut ist im Methodikanhang dieses Berichts wiedergegeben.

Emissionsminderung übertrifft den linearen Zielpfad

Entwicklung der Gesamtemissionen auf Basis des revalidierten Basisjahres 2021



2,28 Mio. tCO_2e

Absolute Emissionsreduktion seit 2021

–16,9 %

Tatsächliche Gesamtreduktion seit 2021

–12,1 %

Lineare Reduktionsanforderung bis 2025

635.140 tCO_2e mehr reduziert als nach dem linearen Zielpfad erforderlich!

Anmerkung: Gesamtemissionen aus Scope 1, Scope 2 (market-based), Scope 3 non-FLAG und Scope 3 FLAG als gewichtete Gesamtreduktion.
Vergleich auf Basis des revalidierten Emissionsinventars und der aktualisierten Zielabgrenzung (Basisjahr 2021).
Der lineare Zielpfad dient ausschließlich der Veranschaulichung des Fortschritts und stellt kein von SBTi Services validiertes Zwischenziel dar.

Emissionen nach Scopes

Seit dem Basisjahr 2021 haben sich die Emissionen in allen drei Zielbereichen reduziert.
Rund 79 % der Emissionen im Jahr 2025 entfallen auf Scope 3 FLAG (Landwirtschaft).

Wo unsere Emissionen entstehen

Anteil an den Gesamtemissionen 2025



Fortschritt zu unseren Reduktionszielen

Scope 1 & 2

−26,6 % seit 2021

42 %
des Reduktionswegs erreicht

2021: 462.093 tCO_2e → **2025:** 339.002 tCO_2e

Ziel 2036
−63,0 %

Scope 3 non-FLAG

−16,0 % seit 2021

38 %
des Reduktionswegs erreicht

2021: 2.353.138 tCO_2e → **2025:** 1.976.474 tCO_2e

Ziel 2036
−42,39 %

Scope 3 FLAG

−16,6 % seit 2021

37 %
des Reduktionswegs erreicht

2021: 10.691.819 tCO_2e → **2025:** 8.915.530tCO_2e

Ziel 2036
−45,5 %

Basisjahr 2021 · Berichtsjahr 2025 · Scope 2 market-based · Angaben in tCO_2e

Scope 1 & 2: Deutlicher Fortschritt seit 2021

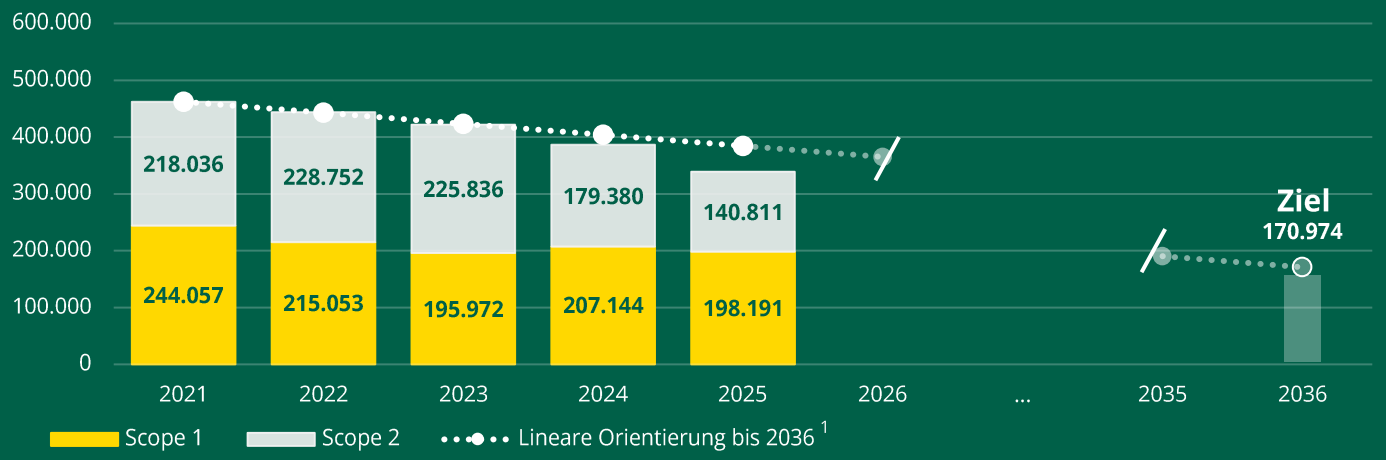
Die kombinierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen sind seit dem Basisjahr 2021 um 26,6 % zurückgegangen. Neben der Reduktion der direkten Scope-1-Emissionen trägt insbesondere der Rückgang der market-based-Scope-2-Emissionen zum Fortschritt bei. Damit wurden rund 42 % des erforderlichen Reduktionswegs zum validierten Ziel von 63,0 % bis 2036 erreicht.

−26,6 %
Scope 1 & 2 seit 2021

42 %
des Reduktionswegs erreicht

Ziel 2036
−63,0 %
170.974 tCO_2e

Entwicklung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen
in tCO_2e (market-based)



Scope 1

−18,8 % seit 2021

244.057 → 198.191 tCO_2e

Die direkten Emissionen aus eigenen Anlagen, Prozessen und Fahrzeugen sind seit 2021 deutlich zurückgegangen.

Scope 2 · market-based

−35,4 % seit 2021

218.036 → 140.811 tCO_2e

Die market-based Scope-2-Emissionen sind gegenüber dem Basisjahr deutlich zurückgegangen und unterstützen den Fortschritt des gemeinsamen Scope-1-&-2-Ziels.

2025

140.811 tCO_2e
market-based

139.576 tCO_2e
location-based

SBTi-Fortschritt: market-based

Highlights aus der Praxis

Abwärme umliegender Industriebetriebe wird als Fernwärme genutzt

KI-gestützte Temperaturerfassung und -steuerung in Kühlhäusern

Elektrifizierung von Rangierfahrzeugen und Lkw

[1] Lineare Orientierung zur Veranschaulichung der Zielerreichung; kein von der SBTi validiertes Zwischenziel

Scope 3 non-FLAG: Emissionen deutlich reduziert

Die Scope-3-non-FLAG-Emissionen sind seit dem Basisjahr 2021 um 16,0 % zurückgegangen. Nach dem Tiefpunkt im Jahr 2023 sind die Emissionen 2024 und 2025 wieder angestiegen. Hauptgründe hierfür sind ein höheres Produktionsvolumen sowie gestiegene Investitionen. Insgesamt wurden bislang 38 % des erforderlichen Reduktionswegs zum validierten Ziel von 42,39 % bis 2036 erreicht.

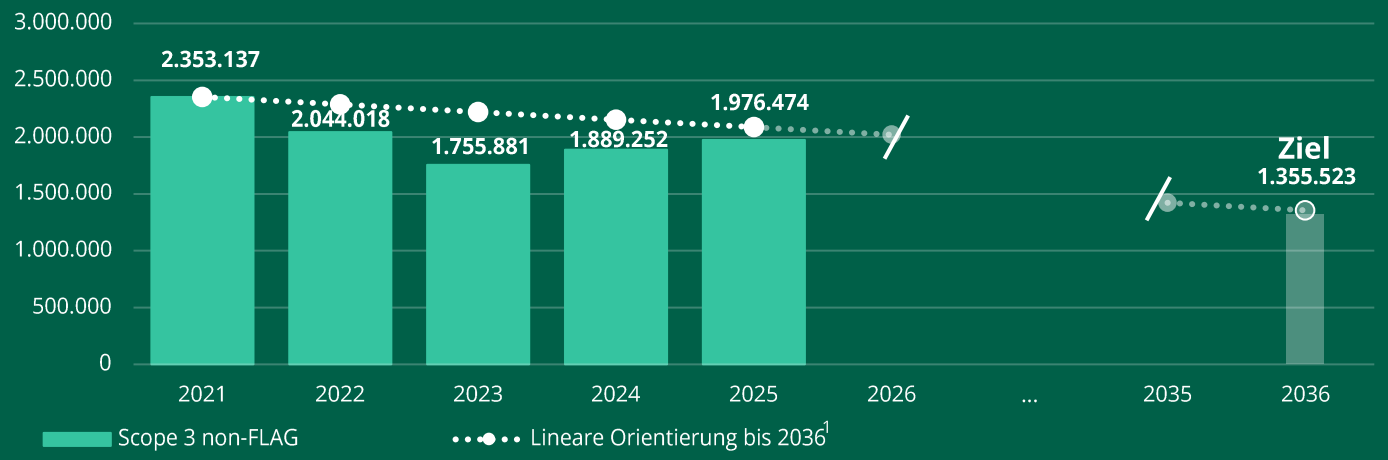
−16,0 %
Scope 3 non-FLAG seit 2021

38 %
des Reduktionswegs erreicht

Ziel 2036
−42,39 %
1.355.523 tCO_2e

Entwicklung der Scope-3-non-FLAG-Emissionen

in tCO_2e



Größte Emissionsquellen 2025

Anteil an den Scope-3-non-FLAG-Emissionen

3.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen	62,8 %
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	23,4 %
3.4 Vorgelagerter Transport & Distribution	5,6 %
3.3 Brennstoff- & energiebezogene Aktivitäten	3,4 %
Weitere Kategorien	4,9 %

Was jetzt zählt

- **Tätigkeitsbasierte Lieferantendaten stärken**
- **Transport- und Logistikoptimierung**
- **Dekarbonisierung eingekaufter Leistungen**

[1] Lineare Orientierung zur Veranschaulichung der Zielerreichung; kein von der SBTi validiertes Zwischenziel

Scope 3 FLAG: Fortschritte in der landwirtschaftlichen Lieferkette

Die Scope-3-FLAG-Emissionen sind seit dem Basisjahr 2021 um 16,6 % zurückgegangen. Damit wurden bislang rund 37 % des erforderlichen Reduktionswegs zum validierten Ziel von 45,5 % bis 2036 erreicht.

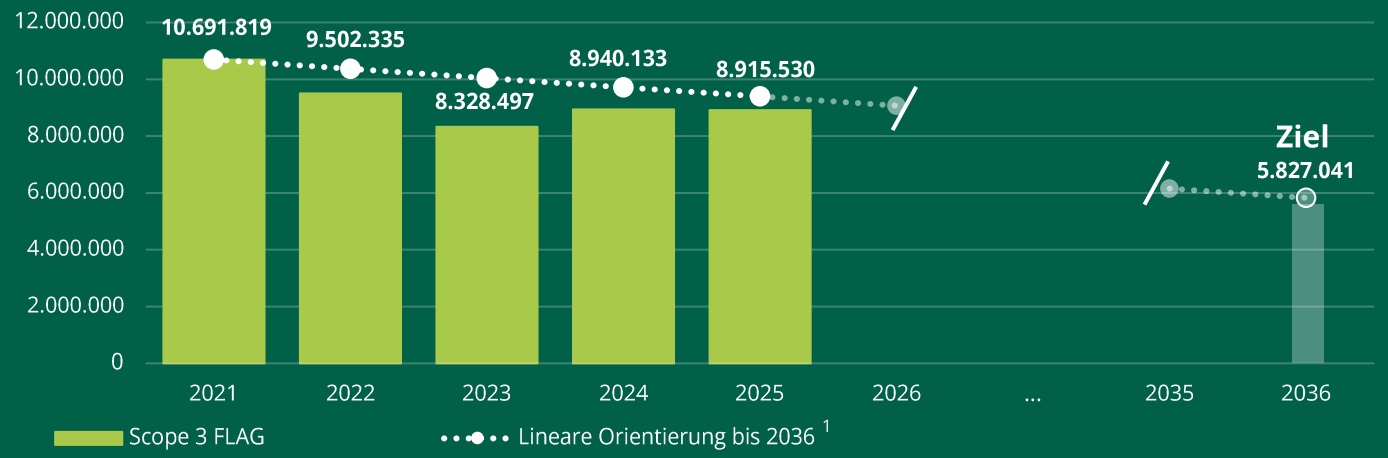
−16,6 %
Scope 3-FLAG seit 2021

37 %
des Reduktionswegs erreicht

Ziel 2036
−45,5 %
5.827.041 tCO_2e

Entwicklung der Scope-3-FLAG-Emissionen

In tCO_2e



Was beeinflusst die Entwicklung?

01
Verbesserte Tierhaltung
Effizienzsteigerungen in Haltung und Aufzucht reduzieren die Emissionsintensität.

02
Fütterung & Soja
Optimierte Fütterung, reduzierter Sojaeinsatz und Weiterentwicklung einer entwaldungsfreien Sojabeschaffung.

03
Primärdaten & PCFs
Produktspezifische PCFs auf Basis realer Primärdaten verbessern die Abbildung der landwirtschaftlichen Lieferkette.

Was jetzt zählt

Maßnahmen in der Landwirtschaft skalieren

Landwirtschaftliche Primärdaten ausbauen

Emissionswirkung quantifizieren

[1] Lineare Orientierung zur Veranschaulichung der Zielerreichung; kein von der SBTi validiertes Zwischenziel

No Deforestation: Wo wir stehen

Unser validiertes FLAG-Ziel sieht keine Entwaldung im Zusammenhang mit unseren primären entwaldungsrelevanten Rohstoffen bis zum 31. Dezember 2025 vor.

STATUS November 2026

Seit 2024 gelten für sojahaltige Futtermittel im QS-System die Anforderungen von QS-SojaPlus. Damit werden etwa 95% unserer Tiere mit entwaldungs- und umwandlungsfrei zertifiziertem Soja gefüttert. QS-SojaPlus enthält einen Anteil an Book & Claim Zertifikaten. Ursprünglich sollte diese Praxis mit der Einführung der EUDR zum 30. Dezember 2025 beendet werden. Mit der Verschiebung der EUDR auf den 30. Dezember 2026 können wir nun ab 2027 Entwaldungsfreiheit in unseren primären Lieferketten nachweisen.



REGULATORISCHER KONTEXT · EUDR

Die Anwendung der EUDR wurde mehrfach verschoben und gilt für große und mittlere Unternehmen ab dem **30. Dezember 2026.** Der weitere Ausbau der Rückverfolgbarkeit unterstützt zugleich die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen.

Unsere Maßnahmen



Sojabeschaffung absichern

QS-SojaPlus und anerkannte Nachhaltigkeitsanforderungen weiter ausbauen.



Sojaeinsatz reduzieren

Stark und sehr stark NP-reduzierte Fütterungskonzepte weiterentwickeln.



EUDR-Readiness & Transparenz

Sojaherkünfte systematisch erfassen und bewerten.

Unser Weg bis 2036

Die nächste Phase der Dekarbonisierung konzentriert sich auf die Skalierung wirksamer Maßnahmen, die Verbesserungen der Datengrundlage und die strukturelle Transformation von Energie- und Lieferketten.

2021 — Grundlagen schaffen — **2025** — Maßnahmen skalieren — **2030** — Transformation verstetigen — **2036**

2021–2025

Grundlagen geschaffen

Klimaziele revalidiert
Emissionsbilanz und Zeitreihe ab dem Basisjahr 2021 konsistent neu berechnet.

Erneuerbare Strombeschaffung ausgebaut
Strombeschaffung weiterentwickelt und erste Elektrifizierungsprojekte umgesetzt.

Produktspezifische PCFs integriert
Landwirtschaftliche Primärdaten systematisch in die Bilanzierung einbezogen.

Erste Transportstrukturen optimiert
Ausgewählte Logistikprozesse gebündelt und effizienter gestaltet.

2026–2030

Maßnahmen skalieren

Elektrifizierung beschleunigen
Geeignete Anwendungen in Wärmeversorgung und Produktionsprozessen schrittweise elektrifizieren.

Maßnahmen in der Landwirtschaft ausweiten
Wirksame Ansätze in Tierhaltung und Fütterung auf weitere Betriebe übertragen.

Transport & Logistik weiterentwickeln
Transportprozesse effizienter und schrittweise emissionsärmer gestalten.

Primärdatenbasis verbreitern
Weitere Produktgruppen, Betriebe und Lieferanten in die Datenerhebung einbeziehen.

2031–2036

Transformation verstetigen

Fossile Energieanwendungen weiter reduzieren
Verbleibende fossile Anwendungen an eigenen Standorten schrittweise durch emissionsärmere Lösungen ersetzen.

Klimamaßnahmen verankern
Wirksame Maßnahmen dauerhaft in der Lieferkette etablieren.

Beschaffungs- und Logistikmodelle weiterentwickeln
Emissionsärmere und transparentere Lieferketten dauerhaft etablieren.

Fortschritt gezielt steuern
Zielabweichungen frühzeitig erkennen und erforderliche Maßnahmen konsequent nachsteuern.

Warum sich unsere Emissionsbilanz verändert hat

Im Zuge der SBTi-Revalidierung im Jahr 2026 wurde die Emissionsbilanz ab dem Basisjahr 2021 vollständig und methodisch konsistent neu berechnet. Die aktualisierten Ziele wurden am 05. November 2026 von SBTi Services validiert.

01

Organisches Wachstum der Unternehmensgruppe

Das organische Wachstum und die Weiterentwicklung der Premium Food Group machten eine Überprüfung und Revalidierung der Klimaziele erforderlich.

Auswirkung

Die Emissionsbilanz wurde an die erweiterte Unternehmensstruktur angepasst und die Zeitreihe ab dem Basisjahr 2021 konsistent neu berechnet.

02

Weiterentwickelte SBTi-Anforderungen

Die Berechnungsmethodik wurde im Zuge der Revalidierung an weiterentwickelte Anforderungen der SBTi angepasst.

Auswirkung

Es kam zu Anpassungen in der Bilanzierungslogik, der Abgrenzung von Emissionsquellen und zu einer teilweisen Neuzuordnung von Emissionen zwischen den Zielbereichen.



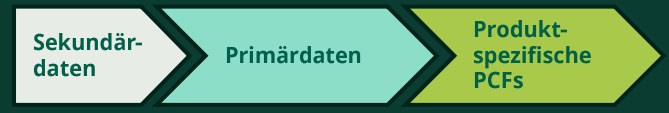
03

Verbesserte Datengrundlage

Bestehende Sekundärdaten wurden – wo verfügbar – durch Primärdaten und produktspezifische Product Carbon Footprints (PCFs) ergänzt bzw. ersetzt.

Auswirkung

Die Datengrundlage wurde verbessert und die Emissionsberechnung stärker differenziert – insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich (FLAG).



Was bedeutet das für unseren Vergleich?

Die in diesem Bericht dargestellten Werte für 2021-2025 wurden nach einer konsistenten methodischen Grundlage neu berechnet.
Frühere Veröffentlichungen sind daher nicht unmittelbar mit den aktuellen Emissionswerten vergleichbar. Für die Bewertung des Fortschritts verwenden wir ausschließlich die neu berechnete konsistente Zeitreihe.

Methode

Scope 1

Scope 1 Emissionen werden berechnet, indem alle direkten Emissionen berücksichtigt werden, die in den verschiedenen Werken/Standorten der Premium Food Group im Berichtsjahr entstanden sind. Diese Daten wurden in quantifizierbaren Einheiten angegeben (z. B. kWh, Kubikmeter, Tonnen, Liter, ...).

Scope 2

Stromemissionen werden sowohl location-based als auch market-based bilanziert. Location-based werden länderbezogene Netzfaktoren verwendet. Market-based werden beschaffungsspezifische Emissionsfaktoren berücksichtigt; für nicht durch geeignete vertragliche Instrumente abgedeckte Strommengen wird der jeweilige Residual Mix verwendet. Eingekaufter Dampf wird mit DEFRA-Emissionsfaktoren berechnet.

Scope 3 – non FLAG

3.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen

Die Kategorie umfasst vorgelagerte Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen. Im Zuge der Revalidierung wurden Energy- & Industry-Emissionen (E&I), die zuvor im FLAG-Inventar zugeordnet waren, aus FLAG herausgelöst und Scope 3.1 zugeordnet. Weitere Einkaufspositionen werden je nach Datenverfügbarkeit tätigkeits- oder ausgabenbasiert berechnet; für spend-based Berechnungen werden geeignete EEIO-Emissionsfaktoren, u. a. aus USEEIO/EXIOBASE, eingesetzt.

3.2 Investitionsgüter

Die Berechnung umfasst alle vorgelagerten Emissionen (cradle-to-gate) aus gekauften Investitionsgütern wie Anlagen, Maschinen, Gebäuden, Ausrüstungen und Fahrzeugen, die eine längere Nutzungsdauer haben und von der Premium Food Group für die Produktion, die Erbringung von Dienstleistungen oder den Verkauf von Waren verwendet werden, wie in der Finanzbuchhaltung definiert.

3.3 Kraftstoffe zur Energiegewinnung

Die Berechnung umfasst alle vorgelagerten Cradle-to-Gate-Emissionen aus gekauften Brennstoffen und Elektrizität, einschließlich Übertragungs- und Verteilungsverlusten, aber ohne Verbrennung. Die Aktivitätsdaten basieren auf dem Brennstoff- und Stromverbrauch aus Scope 1 und 2. Die vorgelagerten Emissionen wurden anhand der DEFRA Well-to-Tank (WTT) Emissionsfaktoren berechnet, die die Brennstoff- und Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung abdecken. Die Gesamtemissionen pro Bereich wurden durch Addition der vorgelagerten und T&D-bezogenen Emissionen ermittelt.

3.4 Transport (vorgelagert)

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Drittanbietern für Transport und Vertrieb. Aufgrund fehlender entfernungsbasierter Daten wurde die ausgabenbasierte Methode im Einklang mit dem GHG Protocol (2013, S. 65) angewandt. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der Transportausgaben der Premium Food Group (nach Verkehrsträger) mit Emissionsfaktoren (kg CO_2e/EUR) aus den Datensätzen von USEEIO und EXIOBASE berechnet.

Methode

3.5 Abfall

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus der Abfallbehandlung durch Drittanbieter und optional auch Transportemissionen. Die Premium Food Group verwendete je nach Datenverfügbarkeit einen gemischten Ansatz (Durchschnittsdaten und ausgabenbasierte Methoden) gemäß dem GHG Protocol (2013, S. 76). Die Aktivitätsdaten umfassen die Abfallmasse und die damit verbundenen Kosten an allen Standorten, aufgeschlüsselt nach Entsorgungsmethode. DEFRA-Emissionsfaktoren wurden für massenbasierte Daten und EXIOBASE für ausgabenbasierte Schätzungen verwendet. Dies entspricht der Methode der Ersatzdaten (GHG-Protokoll, S. 83), wenn keine spezifischen Daten vorliegen.

3.6 Geschäftsreisen

Die Berechnung umfasst Emissionen aus Geschäftsreisen mit Fahrzeugen Dritter. Aufgrund fehlender entfernungsbezogener Daten wurde in Anlehnung an das GHG Protocol (2013, S. 86) die ausgabenbezogene Methode verwendet. Die Reisekosten der Premium Food Group (EUR), aufgeschlüsselt nach Verkehrsträger und Reiseart, wurden mit Emissionsfaktoren (kg CO_2e/EUR) aus dem EXIOBASE-Datensatz multipliziert.

3.7 Arbeitswege Mitarbeitende

Die Berechnung umfasst Scope 1- und Scope 2 Emissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeiter und der Fahrzeugnutzung der Transportdienstleister. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der durchschnittlichen Pendelentfernungen mit den Emissionsfaktoren der einzelnen Verkehrsträger geschätzt. Die Daten basieren auf:

- Einer Stichprobe von 11.000 Arbeitnehmern zur Ermittlung der durchschnittlichen Pendelentfernung für alle Mitarbeiter
- Verkehrsmittelanteile von Eurostat
- Arbeitstage, bereinigt um Feiertage pro Land - DEFRA-Emissionsfaktoren wurden verwendet.

Wo spezifische Daten fehlten, wurden nationale Statistiken und die Proxy-Methode des GHG-Protokolls (S. 83) verwendet.

3.8 Geleaste Vermögenswerte (vorgelagert)

Diese Kategorie ist aus dem Gesamt-Footprint der Premium Food Group AUSGESCHLOSSEN, da die Premium Food Group keine geleasten Upstream-Anlagen besitzt.

3.9 Transport (nachgelagert)

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus dem nachgelagerten Transport durch Drittanbieter, Verteiler und Einzelhändler. Unter Verwendung der Durchschnittsdatenmethode wurden die Emissionen durch Multiplikation der Tonnenkilometerdaten mit sekundären Emissionsfaktoren berechnet. Die Aktivitätsdaten spiegeln den eingehenden Transport (nicht von der Premium Food Group bezahlt) mit der Flotte des Logistikdienstleisters wider.

Methode

3.10 Verarbeitung von verkauften Produkten

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen aus der nachgelagerten Verarbeitung der verkauften Waren, einschließlich Zwischenprodukten. Die Aktivitätsdaten basieren auf dem Gewicht der von der Premium Food Group verkauften Zwischenprodukte, aufgeschlüsselt nach Kategorien. Die Emissionen wurden anhand durchschnittlicher Emissionsfaktoren von vergleichbaren Verarbeitungsunternehmen, multipliziert mit der verkauften Menge, geschätzt.

3.11 Verwendung der verkauften Produkte

Diese Kategorie ist im Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group nicht enthalten, da sie hauptsächlich Fleischprodukte für den Verzehr als Lebensmittel herstellt und verkauft, was zu keinen direkten Scope 1 Emissionen in der Nutzungsphase führt. Zwar gibt es indirekte Emissionen aus der Nutzungsphase, diese sind jedoch fakultativ zu berichten und aufgrund fehlender Emissionsfaktoren und hohem Aufwand bei geringem Nutzen schwer zu berechnen. Aus diesen Gründen hat sich die Premium Food Group entschieden, diese Unterkategorie von der Berechnung auszuschließen.

3.12 Lebenszyklusende

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Abfallwirtschaftsunternehmen bei der Entsorgung oder Behandlung verkaufter Produkte. Verpackungsmaterial, das nach dem Produktverbrauch entsorgt wird, ist ebenso enthalten wie der Anteil der Produkte, die nicht an den Endverbraucher verkauft und anschließend entsorgt werden. Als Quelle für die Schätzung der Menge der entsorgten Produkte wird verwendet: „Maßnahmen des deutschen Lebensmittelhandels zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten“ (8).Die Aktivitätsdaten für diese Kategorie basieren auf dem Gewicht der von der Premium Food Group innerhalb eines Jahres versendeten Fertigprodukte, aufgeschlüsselt nach Produktkategorien. Zur Schätzung des Verpackungsmülls wurde die von der Regierung im Rahmen des Green Point-Programms genehmigte Kunststoffmenge pro kg verkauftem Endprodukt als Proxy verwendet. Dieser Richtwert wurde mit der Gesamtzahl der verkauften Produkte multipliziert, um den gesamten Kunststoffabfall zu schätzen.Für die Entsorgung von nicht verkauften Produkten wurde die Verbrennung als Hauptbehandlungsmethode angenommen. Für Verpackungsmaterial wurden länderspezifische Statistiken über Abfallbehandlungsmethoden herangezogen, um die Verteilung auf verschiedene Entsorgungsmethoden zu schätzen.

3.13 Vermietete Sachanlagen

Die Berechnung umfasst Scope 1 & 2 Emissionen von Leasingnehmern während des Betriebs der geleasten Anlagen, hauptsächlich aus dem Energieverbrauch.
Die Premium Food Group vermietet einige Immobilien an Mitarbeiter, die eine Pauschale für den Energiebedarf zahlen. Die Tätigkeitsdaten für diese Kategorie werden in Euro angegeben; zur Schätzung des damit verbundenen Energieverbrauchs wurden nationale oder europäische Statistiken (z. B. EUROSTAT) herangezogen.
Die Emissionen werden nach dem ausgabenbasierten Ansatz berechnet: Der ausgegebene Betrag wird zur Schätzung des Erdgas-, Strom- und Ölverbrauchs auf der Grundlage der durchschnittlichen Brennstoffpreise pro kWh verwendet. Der geschätzte Verbrauch wird dann mit den entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert.

Methode

3.14 Franchise

Diese Kategorie wird aus dem Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group herausgenommen, da sie für die Berechnung als nicht relevant angesehen wird.

3.15 Investments

Diese Kategorie wird aus dem Gesamt-Fußabdruck der Premium Food Group herausgenommen, da sie für die Berechnung als nicht relevant angesehen wird.

Scope 3 – FLAG (Forest, Land and Agriculture)

Die FLAG-Bilanz umfasst landwirtschaftliche Emissionen aus Tierhaltung, Futtermittelproduktion und Landnutzung. Im Zuge der Revalidierung wurde die Abgrenzung zu Energy- & Industry-Emissionen (E&I) angepasst: E&I-Emissionen, die zuvor im FLAG-Inventar enthalten waren, werden nun dem non-FLAG-Inventar und insbesondere Scope 3.1 zugeordnet.

Für deutsches Schweine- und Sauenfleisch werden produktspezifische Product Carbon Footprints (PCFs) auf Basis von Primärdaten verwendet. Auf Basis einer methodisch harmonisierten, rückwirkend neu berechneten Zeitreihe ergeben sich zwischen 2021 und 2025 um 25% niedrigere FLAG-Emissionen für deutsches Schweinefleisch. Die Werte dieser Zeitreihe sind nicht direkt mit unseren früher veröffentlichten FLAG-Werten vergleichbar. Die Berechnungsmethode wurden nach ISO 14067 erstellt und durch die DEKRA am 30.04.2026 zertifiziert. Sie ersetzen die zuvor für diese Produkte verwendeten generischen Datenbankwerte.

Um trotz der methodischen Weiterentwicklung eine vergleichbare Zeitreihe sicherzustellen, wurde auch das Basisjahr 2021 auf konsistenter methodischer Grundlage neu berechnet. Für Produktgruppen, für die noch keine produktspezifischen Primärdaten vorliegen, werden weiterhin geeignete wissenschaftliche Referenz-, Inventar- und LCA-Daten verwendet.

Die aktuellen FLAG-Werte sind nicht unmittelbar mit früher veröffentlichten FLAG-Werten vergleichbar; für die Fortschrittsbewertung wird ausschließlich die konsistent neu berechnete Zeitreihe 2021-2025 verwendet.

Methode

SCIENCE BASED TARGETS
DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

SBTi validierte Ziele

Scope 1 und 2:
Premium Food Group ApS & Co. KG hat sich zum Ziel gesetzt, die absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen bis 2036 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 63,0 % zu reduzieren.

Scope 3 non-FLAG:
Premium Food Group ApS & Co. KG hat sich zum Ziel gesetzt, die absoluten Scope-3-Treibhausgasemissionen aus bezogenen Waren und Dienstleistungen, Investitionsgütern, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagertem Transport und Distribution, betrieblichen Abfällen, Geschäftsreisen, Arbeitswegen, nachgelagertem Transport und Distribution, Verarbeitung verkaufter Produkte, Lebenszyklusende verkaufter Produkte und nachgelagerten vermieteten Sachanlagen bis 2036 gegenüber 2021 um 42,39 % zu reduzieren.

Scope 3 FLAG:
Premium Food Group ApS & Co. KG hat sich zum Ziel gesetzt, die absoluten Scope-3-FLAG-Treibhausgasemissionen bis 2036 gegenüber 2021 um 45,5 % zu reduzieren. Das Ziel umfasst FLAG-Emissionen und Removals.

No-Deforestation-Ziel

(validierter Zielwortlaut)

Premium Food Group ApS & Co. KG verpflichtet sich zu keiner Entwaldung bei ihren primären entwaldungsrelevanten Rohstoffen, mit Zieldatum 31. Dezember 2025.

SBTi Services hat ausschließlich die Emissionsreduktionsziele der Premium Food Group validiert. Die in diesem Bericht dargestellten Fortschrittswerte, Maßnahmen, Roadmaps und linearen Zielpfade sind nicht Gegenstand der SBTi-Validierung.



Premium Food Group ApS & Co. KG
In der Mark 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Deutschland
www.premiumfoodgroup.de

Kontakt Nachhaltigkeit
csr@premiumfoodgroup.de

Stand: November 2026